

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Einführung	1
1. Abschnitt: Grundbegriffe des Erbrechts	1
1. Erbfall und Erblässer	1
2. Erbe und Erbfähigkeit	1
3. Erbschaft bzw. Nachlass	2
4. Verfügungen von Todes wegen	2
2. Abschnitt: Grundprinzipien des Erbrechts	3
1. Testierfreiheit	3
2. Grundsatz der Universalsukzession (Gesamtrechtsnachfolge)	3
3. Prinzip des Vonselbsterwerbs	4
3. Abschnitt: Rechtsquellen des Erbrechts	4
1. Materielles Recht	4
2. Verfahrensrecht	4
3. Gesetz zur Änderung des Erb- und Verjährungsrechts	5
4. Abschnitt: Wesentliche Fragen des Erbrechts – Überblick	6
 2. Teil: Die gesetzliche Erbfolge	7
1. Abschnitt: Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	7
1. Erben erster Ordnung	8
Fall 1: Gesetzliche Erben der ersten Ordnung	8
2. Erben zweiter Ordnung	9
Fall 2: Gesetzliche Erben der zweiten Ordnung	10
3. Erben dritter Ordnung	11
Fall 3: Gesetzliche Erben der dritten Ordnung	11
4. Gesetzliches Erbrecht bei mehrfacher Verwandtschaft, § 1927	12
5. Erben vierter und entfernterer Ordnungen	12
2. Abschnitt: Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	13
1. Voraussetzungen des gesetzlichen Ehegattenerbrechts	13
2. Umfang des gesetzlichen Ehegattenerbrechts	14
2.1 Rein erbrechtliche Betrachtung	14
2.2 Die Korrekturen nach dem ehelichen Güterrecht	14
Fall 4: Ehegattenerbrecht je nach Güterstand	15

■ Übersicht: Gesetzliches Erbrecht der Ehegatten	18
3. Der Voraus der Ehegatten, § 1932	18
4. Der sog. „Dreißigste“	19
5. Gesetzliches Erbrecht bei der nichtehelichen Lebensgemeinschaft?	19
3. Abschnitt: Das gesetzliche Erbrecht des gleichgeschlechtlichen Lebenspartners	20
1. Voraussetzungen des gesetzlichen Erbrechts der Lebenspartner	20
2. Umfang des gesetzlichen Erbrechts der Lebenspartner	20
2.1 Rein erbrechtliche Betrachtung	21
2.2 Korrektur nach Güterstand	21
3. Voraus des Lebenspartners	21
4. Abschnitt: Die gesetzliche Erbfolge bei nichtehelicher Abstammung	21
1. Erbrechtliche Gleichstellung der nichtehelichen Kinder	21
2. Feststellung der Vaterschaft	22
3. Rechtsentwicklung und Anwendbarkeit des früheren Rechts	22
5. Abschnitt: Das gesetzliche Erbrecht des Staates, § 1936	23
■ Übersicht: Gesetzliche Erbfolge	24
3. Teil: Die Verfügung von Todes wegen	25
1. Abschnitt: Der Inhalt der Verfügung von Todes wegen	26
1. Die Bestimmung des Erben in der Verfügung von Todes wegen	26
1.1 Erbenbestimmung	26
1.2 Maßgeblicher Zeitpunkt für die Erbenbestimmung	27
1.3 Die Einsetzung mehrerer Erben (Miterbengemeinschaft; Teilungsanordnung)	27
1.4 Die Anordnung der Vor- und Nacherbschaft	28
1.5 Die Ersatzerbschaft gemäß § 2096	29
2. Die Enterbung und bedingte Erbeinsetzung	29
2.1 Die Enterbung des gesetzlichen Erben	29
2.2 Die Erbeinsetzung unter einer Bedingung oder Befristung, §§ 2074 ff.	30
2.2.1 Allgemeine Regeln	30
2.2.2 Gesetzeswidrigkeit, Sittenwidrigkeit oder Unmöglichkeit der Bedingung	30
2.2.3 Verfügung unter einer Befristung	31
3. Das Vermächtnis gemäß §§ 1939, 2147 ff.	31
3.1 Das „Stückvermächtnis“	31
3.2 Das Vorausvermächtnis gemäß § 2150	32

3.3 Die sonstigen Vermächtnisarten	33
3.3.1 Wahl-, Gattungs- und Verschaffungsvermächtnis	33
3.3.2 Nach- und Ersatzvermächtnis	33
4. Die Auflage, §§ 1940, 2192 ff.	33
4.1 Die Auflage ohne einen bestimmten Begünstigten	34
4.2 Die Auflage zugunsten einer Person	34
5. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung, §§ 2197 ff.	34
■ Übersicht: Inhalt letztwilliger Verfügungen	35
2. Abschnitt: Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen der Verfügung von Todes wegen	36
1. Der Testierwille	36
1.1 Voraussetzungen der Willenserklärung	36
1.2 Die Anwendbarkeit der §§ 116, 117 und 118 auf testamentarische Anordnungen	37
2. Die Testierfähigkeit des Erblassers	38
3. Der Grundsatz der Höchstpersönlichkeit	39
3.1 Keine Vertretung im Willen oder bei Abgabe der Erklärung	39
3.2 Die Konkretisierung des § 2064 durch § 2065	40
3.2.1 Die Zulässigkeit von Potestativbedingungen	40
3.2.2 Bezeichnung der Erben durch Dritten	41
Fall 5: Unwirksame Nacherbeneinsetzung	41
3.2.3 Auswahl des Vermächtnisnehmers durch Dritte	44
4. Nichtigkeit oder Unwirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	45
4.1 Nichtigkeit gem. § 134	45
4.2 Nichtigkeit gem. § 138	46
4.3 Unwirksamkeit gem. § 2077	49
5. Folgen teilweiser Unwirksamkeit	49
5.1 Unwirksamkeit einer von mehreren Verfügungen	50
Fall 6: Wankelmütiger Erblasser	50
5.2 Teilweise Unwirksamkeit einer Verfügung	53
5.3 Anwendbarkeit des § 2085 auf Erbvertrag und gemeinschaftliches Testament	54
■ Übersicht: Wirksamkeitsvoraussetzungen der Verfügung von Todes wegen	55
3. Abschnitt: Die Formen der Verfügungen von Todes wegen	56
1. Das einseitige Testament	56
1.1 Formvorschriften	56
1.1.1 Die Form des ordentlichen Testaments	57
Fall 7: Der unterschriebene Briefumschlag	60
1.1.2 Die außerordentlichen Testamente, §§ 2249–2251	63
1.2 Der Widerruf der Anordnungen im Testament	63

1.2.1	Widerrufsmöglichkeiten	63
Fall 8: Widerruf durch Randvermerk	64	
1.2.2	Der Widerruf des Widerrufs	67
1.2.3	Die Anfechtung des Widerrufs	67
2.	Der Erbvertrag	67
2.1	Das Zustandekommen des Erbvertrags	69
2.1.1	Die besonderen Wirksamkeitsvoraussetzungen des Erbvertrags	69
2.1.2	Der Inhalt des Erbvertrags	70
2.2	Die Bindung an vertragsmäßige Verfüungen	71
2.2.1	Eintritt und Umfang der Bindung	71
2.2.2	Ausschluss der Bindung	72
2.2.3	Die Abhängigkeit der Verfüungen der Vertragsschließenden	75
2.3	Die Verfüungen des Erblassers zu Lebzeiten	75
2.3.1	Die Voraussetzungen des § 2287	76
2.3.2	Rechtsfolge des § 2287	77
2.3.3	Im Falle der Beeinträchtigung des Vermächtnisnehmers gilt § 2288	78
2.3.4	Ausschluss der §§ 2287, 2288 durch Erbvertrag?	78
2.4	Der Ehegattenerbvertrag sowie der Erbvertrag unter Verlobten	79
3.	Das gemeinschaftliche Testament	79
3.1	Das Zustandekommen des gemeinschaftlichen Testaments	80
3.1.1	Die Form des gemeinschaftlichen Testaments	80
3.1.2	Der Inhalt des gemeinschaftlichen Testaments	81
3.2	Die wechselbezüglichen Verfüungen	82
3.2.1	Voraussetzungen der Wechselbezüglichkeit	82
3.2.2	Folgen der Wechselbezüglichkeit	83
Fall 9:	Das abweichende zweite Testament	85
Fall 10:	Bindung trotz Scheidung	88
3.3	Der überlebende Ehegatte als Vor- oder Vollerbe, Berliner Testament	91
3.3.1	Der überlebende Ehegatte ist im Zweifel Vollerbe	91
Fall 11:	Einheits- oder Trennungsprinzip?	91
3.3.2	Die rechtliche Bedeutung der Wiederverheiratungsklausel	94
Fall 12:	Wiederverheiratungsklausel	94
■	Übersicht: Die Formen der Verfügung von Todes wegen	97
4.	Abschnitt: Die Auslegung der Verfügung von Todes wegen	98
1.	Grundsätze und Prüfungsgang bei der Auslegung der Verfügung von Todes wegen	98
1.1	Die Ermittlung des Erblasserwillens	99
1.1.1	Ermittlung des wahren Willens / keine Auslegung nach Empfängerhorizont	99
1.1.2	Erläuternde und ergänzende Testamentsauslegung	99
Fall 13: „Mutter“	100	
Fall 14: Ersatzerbe oder Nacherbe	102	
Fall 15: Aktiensturz	104	

1.2 Einhaltung der Form	106
2. Die besonderen gesetzlichen Auslegungsregeln und Ergänzungsvorschriften	107
2.1 Unklarheiten bzgl. des bedachten Personenkreises oder bzgl. der Bedingung, §§ 2066–2076	108
2.1.1 Generelle Bezeichnung des bedachten Personenkreises	108
2.1.2 Auslegungsregel des § 2069	109
2.1.3 Auslegungsregeln für bedingte Zuwendungen	109
2.2 Auslegungsregeln bei Unklarheiten bzgl. der Erbeinsetzung, §§ 2087 ff.	110
2.2.1 Auslegung gem. § 2087	110
2.2.2 Auslegung gem. §§ 2088, 2089	111
2.2.3 Auslegung gem. § 2091	111
2.2.4 Anwachsung gem. § 2094	111
Fall 16: Nasciturus	111
2.2.5 Auslegungsregeln bei Vor- und Nacherbschaft	113
3. Der Grundsatz der wohlwollenden Auslegung, § 2084	113
3.1 Unmittelbarer Anwendungsbereich des § 2084	113
3.2 Erweiterung des Anwendungsbereichs des § 2084	114
3.3 Analoge Anwendung des § 2084	114
4. Besonderheiten bei der Auslegung von Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten	115
■ Übersicht: Die Auslegung der Verfügung von Todes wegen	116
5. Abschnitt: Die Anfechtung der Verfügung von Todes wegen	117
1. Die Voraussetzungen der Testamentsanfechtung	117
1.1 Anfechtungsgrund	117
1.1.1 Der Anfechtungsgrund des § 2078 Abs. 1	118
1.1.2 Der Anfechtungsgrund des § 2078 Abs. 2	118
Fall 17: Reumütiger Freidenker	119
1.1.3 Die Anfechtung, wenn ein Pflichtteilsberechtigter übergegangen worden ist, § 2079	121
Fall 18: Wiederheirat	121
1.2 Die Anfechtungsberechtigung	124
1.3 Die Anfechtungserklärung	124
1.4 Kein Ausschluss der Anfechtung	125
2. Die Rechtsfolgen der Anfechtung	125
Fall 19: Störender Widerruf	126
3. Besonderheiten bei der Anfechtung von Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten	127
3.1 Die Anfechtung von Erbverträgen	127
3.2 Die (Selbst-)Anfechtung im gemeinschaftlichen Testament	130
■ Übersicht: Die Anfechtung der Verfügung von Todes wegen	131

4. Teil: Der Ausschluss von der Erbfolge	132
1. Abschnitt: Die Erbunwürdigkeit, §§ 2339 ff.	132
2. Abschnitt: Der Erbverzicht, §§ 2346 ff.	133
1. Zustandekommen und Inhalt des Erbverzichts	134
1.1 Zustandekommen des Erbverzichts	134
1.2 Inhalt des Erbverzichts	134
2. Die Rechtsfolgen des Erbverzichts	134
3. Der Rechtsgrund des Erbverzichtsvertrags	135
3. Abschnitt: Die Ausschlagung	136
1. Die frist- und formgerechte Ausschlagung	137
2. Die Wirkungen der Ausschlagung	138
■ Übersicht: Verlust der Erbenstellung	140
5. Teil: Die Rechtsstellung des Erben – die Verwaltung	141
1. Abschnitt: Der Alleinerbe und seine Rechtsstellung	141
1. Der Grundsatz der Universalsukzession	141
2. Die Rechte des Erben gegen den Erbschaftsbesitzer, §§ 2018 ff.	142
2.1 Herausgabeanspruch gemäß § 2018	143
2.2 Erweiterung der Herausgabepflicht durch § 2019 und § 2020	144
2.2.1 Dingliche Surrogation gem. § 2019	144
2.2.2 Nutzungen gem. § 2020	145
2.3 Schadensersatzansprüche des Erben gemäß §§ 2023 ff.	145
2.3.1 Gutgläubiger, unverklagter Erbschaftsbesitzer, § 2021	145
2.3.2 Verklagter Erbschaftsbesitzer, § 2023	145
2.3.3 Bösgläubiger Erbschaftsbesitzer, § 2024	146
2.3.4 Deliktischer Erbschaftsbesitzer, § 2025	146
2.4 Verwendungsersatzansprüche des Erbschaftsbesitzers	146
2.4.1 Gutgläubiger unverklagter Erbschaftsbesitzer	146
2.4.2 Verklagter und bösgläubiger Erbschaftsbesitzer	147
2.4.3 Deliktischer Erbschaftsbesitzer	147
2. Abschnitt: Die Miterbengemeinschaft gemäß §§ 2032 ff.	147
1. Rechtsfähigkeit der Erbengemeinschaft	148
2. Die Verfügung des Miterben über seine Beteiligung am Nachlass, § 2033	149
Fall 20: Anteilsübertragung	149
3. Die Verwaltung des Nachlasses durch die Miterbengemeinschaft gemäß §§ 2038–2040	151
3.1 Die Befugnis des Miterben, Verwaltungsmaßnahmen zu treffen – das Innenverhältnis	151
Fall 21: Die uneinigen Miterben	152

3.2 Die Berechtigung, Rechtsgeschäfte mit Dritten zu tätigen	154
– das Außenverhältnis	154
3.2.1 Verpflichtungsgeschäfte	154
3.2.2 Verfügungsgeschäfte	155
3.2.3 Die Geltendmachung von Ansprüchen, die zum Nachlass gehören, § 2039	156
3.2.4 Die sog. dingliche Surrogation gemäß § 2041	156
4. Die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	158
4.1 Die vertragliche Auseinandersetzung	158
4.2 Die Teilungsanordnung gemäß § 2048	159
Fall 22: Die Teilungsanordnung	159
4.3 Die Erbauseinandersetzung kraft Gesetzes gemäß §§ 2042 ff.	161
4.4 Ausschluss der Auseinandersetzung	162
4.5 Einsetzung eines Testamentsvollstreckers	162
5. Ausgleichspflichten unter Abkömmlingen	162
5.1 Ausgleichung von Zuwendungen	162
5.2 Ausgleich von Leistungen	163
■ Übersicht: Erbengemeinschaft	164
3. Abschnitt: Rechtsstellung des Vor- und Nacherben	165
1. Rechtsstellung des Vorerben	165
1.1 Beschränkungen des Vorerben	165
Fall 23: Verschenkter Porsche	166
1.2 Ordnungsgemäße Verwaltung durch Vorerben	168
2. Rechtsstellung des Nacherben	168
3. Die befreite Vorerbschaft	169
4. Abschnitt: Die Testamentsvollstreckung	169
1. Die Aufgaben des Testamentsvollstreckers	170
2. Die Beendigung des Amts des Testamentsvollstreckers	171
5. Abschnitt: Der Erbschein	171
1. Überblick	171
2. Bedeutung im Rechtsverkehr, §§ 2365–2367	173
2.1 Der öffentliche Glaube des Erbscheins	173
2.2 Konsequenz des öffentlichen Glaubens des Erbscheins	174
6. Teil: Die Verteilung des Nachlasses – die Nachlassverbindlichkeiten	177
1. Abschnitt: Erblasser-, Erbfall-, Erbschaftsverwaltungs- und Nachlasserbenschulden	177
1. Die Erblasserschulden	177
2. Die Erbfall- und Erbschaftsverwaltungsschulden	177

3. Die Nachlasserbenschulden oder Nachlasseigenschulden	178
3.1 Die vom Erben begründeten Nachlassverwaltungskosten	178
3.2 Die Ersatzansprüche des Dritten gegen den Erben wegen Verletzung einer Nachlassverbindlichkeit	178
3.3 Der Eintritt in eine pflichtbelastete Rechtslage	179
2. Abschnitt: Die Erfüllung der Vermächtnisse und Auflagen	179
1. Die Erfüllung der Vermächtnisse	180
Fall 24: Die Chinavase	180
2. Die Durchführung der Auflage	183
3. Abschnitt: Die Erfüllung der Pflichtteilsansprüche, §§ 2303 ff.	184
1. Die Pflichtteilsberechtigung	185
2. Berechnung des Pflichtteilsanspruchs	186
2.1 Die Pflichtteilsquote = Bruchteil	186
2.2 Die Berechnung des Nachlasswertes/Anrechnung/Ausgleichung	187
2.2.1 Nachlasswert i.S.d. § 2311	187
2.2.2 Anrechnung gem. § 2315	187
Fall 25: Anrechnung	188
2.2.3 Ausgleichungspflicht gem. § 2316	189
Fall 26: Ausgleichung	189
2.3 Die Pflichtteilslast, §§ 2318–2324	191
3. Der Pflichtteilsanspruch, wenn der Pflichtteilsberechtigte bedacht worden ist, §§ 2305, 2306, 2307	191
3.1 Der Pflichtteilsrestanspruch gem. § 2305	192
Fall 27: Zurücksetzung von Pflichtteilsberechtigten	192
3.2 Der Wegfall von Beschränkungen und Beschwerungen gem. § 2306	192
Fall 28: Beschränkungen und Beschwerungen von Pflichtteilsberechtigten	192
3.3 Pflichtteil bei Zuwendung eines Vermächtnisses, § 2307	194
4. Der Pflichtteilsergänzungsanspruch, §§ 2325 ff.	194
4.1 Voraussetzungen des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	194
4.2 Schuldner des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	196
5. Berechnung des Pflichtteils bei Zugewinngemeinschaft	197
5.1 Der sog. große Pflichtteil, § 1371 Abs. 1 i.V.m. § 1931	197
5.2 Der sog. kleine Pflichtteil, § 1371 Abs. 2 i.V.m. § 1931	197
6. Pfändbarkeit des Pflichtteilsanspruchs	199
■ Übersicht über das Pflichtteilsrecht	200
4. Abschnitt: Die Haftung des Erben für die Nachlassverbindlichkeiten	201
1. Die beschränkte Erbenhaftung bis zum Ablauf der „Schonfristen“	201
1.1 Haftung vor Annahme der Erbschaft	201
1.2 Haftung nach Annahme der Erbschaft	201

2. Die Haftungsbeschränkung nach Ablauf der „Schonfristen“	202
2.1 Die Haftungsbeschränkung einzelnen Gläubigern gegenüber	202
2.1.1 Aufgebotsverfahren, §§ 1970 ff. i.V.m. §§ 433 ff., 454 ff. FamFG	202
2.1.2 Verschweigungseinrede, § 1974	203
2.2 Die Haftungsbeschränkung allen Gläubigern gegenüber	203
2.2.1 Nachlassverwaltung, Nachlassinsolvenzverfahren	203
2.2.2 Dürftigkeitseinrede, § 1990	204
3. Die unbeschränkte Erbenhaftung	205
3.1 Unbeschränkte Haftung gegenüber einzelnen Nachlassgläubigern	205
3.2 Unbeschränkte Haftung gegenüber allen Nachlassgläubigern	205
4. Die Besonderheiten bei der Haftung von Miterben	206
4.1 Vor Teilung des Nachlasses	206
4.2 Nach Teilung des Nachlasses	206
■ Übersicht: Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten	207
■ Gesamtübersicht: Erbenstellung, Verwaltung, Verteilung	208
7. Teil: Die Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	209
1. Zu Lebzeiten abgeschlossene und abgewickelte Geschäfte	209
1.1 Schenkungen	209
1.2 Übertragung des gesamten Vermögens oder besonderer wesentlicher Teile	210
2. Die Verpflichtungsgeschäfte, die zu Lebzeiten abgeschlossen sind, aber erst nach dem Tode erfüllt werden sollen	210
2.1 Entgeltliche schuldrechtliche Verträge	210
2.2 Unentgeltliche Zuwendungen auf den Todesfall	210
2.2.1 Der Erblasser will zu Lebzeiten noch keine rechtliche Bindung	211
2.2.2 Schenkung auf den Todesfall i.S.v. § 2301	211
Fall 29: Kunst für Lebensgefährtin	212
2.2.3 Der Erblasser will den zugesagten Gegenstand unentgeltlich auf den Bedachten oder dessen Erben übertragen	218
2.3 Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall, §§ 328, 331	219
Fall 30: Sparbuch	219
3. Die Vollmacht über den Tod hinaus	223
3.1 Kein Erlöschen der Vollmacht beim Tod des Vollmachtgebers	223
3.2 Rechtslage nach dem Tod des Vollmachtgebers	223
■ Übersicht: Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	225
Stichwortverzeichnis	227